

Tempolimits 30/80/100

Gesundheit * Sicherheit * Klima- und Umweltschutz * Wohlbefinden

Zahlreiche wissenschaftliche Untersuchungen zeigen unwiderlegbar und eindrucksvoll: niedrigere Geschwindigkeiten im Verkehr bringen zahlreiche Vorteile für Wohlbefinden, Sicherheit und Umweltschutz. Schadstoffemissionen, Treibhausgase, Lärm werden reduziert, der Treibstoffverbrauch sinkt. Sicherheit für Menschen, Tiere und Sachwerte steigt, mehrere dieser Aspekte wirken sich positiv auf die Gesundheit aus.

Bund, aber auch Länder und Gemeinden haben die Chance, durch einfache Maßnahmen rasch wesentliche Erfolge in diesen Bereichen zu realisieren und damit Verantwortung für das Wohlbefinden der Menschen heute und morgen wahrzunehmen. Auch das Kosten – Nutzen – Verhältnis ist äußerst günstig.

Freilich ist trotz der positiven Effekte einer Tempoverringerung mit Akzeptanzproblemen zu rechnen. Deshalb auf diese Chance zu verzichten, wäre nach Meinung des Forum Wissenschaft & Umwelt verantwortungslos. Es gilt vielmehr, konsequent und rasch zu handeln und Akzeptanzsicherung – insbesondere durch eine geeignete, umfassende Kommunikationsstrategie – zu betreiben.

Das Forum Wissenschaft & Umwelt unterstützt daher die Initiative des Institut für Verkehrswissenschaften, Forschungsbereich für Verkehrsplanung und Verkehrstechnik, der TU Wien für Tempo 30/80/100.

Für das Forum Wissenschaft & Umwelt

Prof. Dr. Reinhold Christian

geschäftsführender Präsident des Forum Wissenschaft & Umwelt

Einige Quellen:

- <https://www.derstandard.at/story/2000142839512/geschwindigkeitsbeschaenkungen-sparen-mehr-co2-als-bisher-vermutet> (24.01.2023)

- <https://www.derstandard.at/story/2000142839512/geschwindigkeitsbeschraenkungen-sparen-mehr-co2-als-bisher-vermutet> (24.01.2023)
- <https://vcoe.at/service/fragen-und-antworten/welchen-nutzen-hat-tempo-30> (25.01.2023))

Forschungsgesellschaft Straße - Schiene - Verkehr (2022): Tempo 100/80/50/30: Auswirkung auf Klima, Umwelt, Treibstoffverbrauch und Verkehrssicherheit (September 2022) – Ein Bericht aus der Österreichischen Monitoring-Gruppe Klimaübereinkommen und Verkehr sowie dem AA GV10 Verkehrspolitik der AG Verkehrswesen der FSV, Wien, Seite 4; <http://www.fsv.at/shop/artikelshow.aspx?IDArt=1> (25.01.2023)